



Aktuelle Verkehrszahlen der IATA: Dramatischer Rückgang der Auslastung aufgrund sinkender Passagiernachfrage - Frachtsektor stabilisiert sich

Genf, 28. April 2009 (w&p) - Umsätze und Passagiernachfrage weiterhin im Sinkflug: Den aktuellen Verkehrszahlen der International Air Transport Association (IATA) für den Monat März 2009 zufolge lag die Passagiernachfrage um 11,1 Prozent niedriger als noch im Vorjahreszeitraum. Die Fluggesellschaften reagierten mit einer Reduzierung der Kapazitäten im internationalen Luftverkehr um 4,4 Prozent. Die durchschnittliche Auslastung lag bei 72,1 Prozent und war damit um 5,4 Prozentpunkte geringer als im März 2008. Die Nachfrage im Frachtbereich ging um 21,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück, stabilisiert sich nach Angaben der IATA jedoch.

„Durch die globale Wirtschaftskrise ist die Nachfrage im internationalen Luftverkehr weiterhin rückläufig“, kommentierte Giovanni Bisignani, Director General und CEO der IATA, die aktuellen Verkehrszahlen. Der Luftfahrtverband schätzt den Rückgang bei den internationalen Umsätzen der Fluggesellschaften im Monat März 2009 auf bis zu 20 Prozent. „Fluggesellschaften können dem sinkenden Reiseaufkommen mit einer Verringerung der Kapazitäten nicht mehr begegnen. Die Auslastung ist im Vergleich zum Vorjahr drastisch zurückgegangen, die Folge sind sinkende Umsätze.“

Bisignani weiter: „Der einzige Lichtstreifen am Horizont ist der Frachtbereich. Hier hat sich die Nachfrage stabilisiert, wobei der Rückgang im Monat März mit einem Minus von 21,4 Prozent erneut sehr hoch ausfiel.“ Im vierten Monat in Folge bewegte sich das internationale Frachtaufkommen infolge des Einbruchs im Welthandel in einem Bereich von Minus 21 bis Minus 24 Prozent. „Wir sind noch nicht am Ende der Rezession angelangt, könnten jedoch den Boden erreicht haben“, betonte Bisignani.

Die Fluggesellschaften im asiatisch-pazifischen Raum verzeichneten im Monat März mit 14,5 Prozent erneut einen starken Rückgang bei der Passagiernachfrage. Die Kapazitäten wurden in dieser Region um 9,3 Prozent verringert. Vor allem der starke Einbruch bei den Langstreckenflügen macht sich bei den asiatisch-pazifischen Airlines deutlich bemerkbar.

Bei den nordamerikanischen Fluggesellschaften sank die internationale Passagiernachfrage um 13,4 Prozent, die europäischen Carrier registrierten ein Minus von 11,6 Prozent bei den internationalen Passagierzahlen. Die geringste Nachfrage im internationalen Flugsektor verzeichneten die afrikanischen Fluggesellschaften mit einem Rückgang von 15,6 Prozent.

In Lateinamerika sank die Nachfrage im Monat März um 5,9 Prozent. Vor allem das Reiseaufkommen nach Nordamerika erwies sich als überaus schwach. Einzig die Fluggesellschaften im Mittleren Osten konnten im März 2009 einen Zuwachs bei den internationalen Passagierzahlen um 4,7 Prozent verbuchen. Zugleich stiegen die Kapazitäten in dieser Region um 13,1 Prozent.

Laut Bisignani könnte die wachsende Besorgnis über die Schweinegrippe eine beträchtliche Auswirkung auf den internationalen Luftverkehr haben. „Es ist zu früh, die Folgen der Schweinegrippe auf die Industrie abzuschätzen. Aber jede Verunsicherung der Passagiere wirkt sich negativ auf die Branche aus.“

Die ausführlichen Verkehrszahlen der IATA für März 2009 sind abrufbar unter:
http://www.iata.org/pressroom/facts_figures/traffic_results/2009-04-28-01.htm

Der Luftfahrtverband IATA (International Air Transport Association) repräsentiert rund 230 Fluggesellschaften weltweit, die 93 Prozent des internationalen Luftverkehrs ausmachen.

Für weitere Presseinformationen:
Marion Krimmer / Volker Winkel
Wilde & Partner Public Relations
Tel: +49 (0)89 - 17 91 90 - 0
E-Mail: info@wilde.de